

Bezugspreis
in der Hauptredaktion oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgabestellen abzahlt: vierstellig 4.-50,- — zweistellige tägliche Auflistung und Preis 4.-50. Durch die Post bezogen für Deutschland: 4. Deutsche vierstellig 4.-60,- für die übrigen Länder laut Zeitungssprüchen.

Redaktion und Expedition:
Hannoversche 8.
Bremische 188 und 222.

Gütekundpräzisionen:
Winfried Hahn, Buchdruckerei, Universitätsstr. 5,
2. Etage, Katharinenstr. 14, u. Königstr. 7.

Haupt-Filiale Dresden:
Strehlenstraße 6.
Borsigstraße 1 Nr. 1712.

Haupt-Filiale Berlin:
Königgrätzer Straße 116.
Borsigstraße 1 Nr. 2202.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 401.

Sonnabend den 9. August 1902.

96. Jahrgang.

Die britische Königskrönung.

Heute lädt sich Edward VII. die Krone auf. Hauptsehe. Es beliebt das Amt und die Würde des Königs von Großbritannien und Irland und die des Kaisers von Indien schon seit dem 24. Januar 1901, dem Sterbedeck seiner Mutter. Und wie in Deutschland ist auch in England die Wollung zur Krönung gezeugt eine Verbindung für die Erlangung der vielen monarchischen Machts und Rechte. Wenn die in der Werthaltung überlieferte königliche erstaunlich konserватiv gebliebene britische Nation erblüht, kann dem culturaler Ver- gangenheit weit näher liegenden und unvergleichlich phantastischeren Russlande gleichen, nur in dem gebürtigen Herrscher das alte und rechte Staatsoberhaupt. So wird es erschärft, doch sich ein wenn auch wohl nicht mehr so lebhafter, so doch schwer lebender Mann vor den Altar in Westminster führen, vielleicht läuft, um von geistlicher Hand gefasst und mit der Krone bedacht zu werden.

So schweift ein eigenes Verständnis über dieses feierliche Fest anderthalb Jahre verschob. Sie steht Edward, um nach die Kronenkrönung und Thronbesteigung nicht befreit von Kampf und Blut und Tod zu freilen zu lassen. Es wollte im Frieden die Krone empfangen. Wie aber in Erfurt die Waffen zum Schweigen gebracht waren, da stieß eine schwere Krankheit die Hand nach ihm und eine graue Seele verpeste das englische Volk. Der Sohn der Königin Victoria James mit den Embлемen seiner Würde defektiert zu schenken. Die Gefahr verzög sich und kehrte wird Edward getötet.

Es ist aber ein anderes Bild als das im Juni erwartet, das sich in London entrollen wird. Der König ist noch nicht gesund und die Umrahmung des Bildes spricht die seit dem Frühjahr eingetretene Veränderung wider. Im Juni waren zu London Abgeordnete aller der über unzähligen Höherenhaften versammelt, die Edward ihren König oder Kaiser nennen. Über die Meere gezogen Weise, Männer der brauen, der gelben, der schroffen Rasse, darunter Reihen von Geschlechtern, die einschließlich reiche Gebiete selbständige Herrscher sind und als Schatztruhen des Weltreiches gehoben. Dazu Vertreter der freien Staaten der ganzen Welt. Sie alle hatten sich eingefunden, um dem Oberherrn zu huldigen oder des wichtigen Gleichberechtigten zu begeistern zu einer Krönungsfeier, die den Britentum im Glanze eines weltumspannenden Gediegenen zeigen sollte, wie es niemals einen römischen Imperator umgestaltet hat. Die Vertreter der Souveränen sah, als das Werk des Schicksals sich in den Händen des Königs fand, nach Hause gereist und kehrte heute nicht oder nur vornehmlich in ihrer Eigenschaft als Vertreter wieder; viele der zur Huldigung Verschienen sind gefolgt und die Heiden handelten aus Prag und — was begehrlich ist — aus Kosten der entlegenden, vielsch, wie namentlich Indien, vollziehenden Völker. Verdächtige Streitigkeiten um Geld und Gut gegen den Aufschwung der so großartig gewordenen Freiheit nach und wenn heute in der Riesengestadt viel Volk sich unterdrückt wird und die Habsucht kein Ende finden werden; es ist nicht das Freuden- und Siegesfest eines Weltkastes, nur ein herkömmliches Accesoryagnement einer herkömmlichen Staatsfaktion.

Der Kaiser wird nun doch noch britischer Vertretung. „König und Volk“ König sein im 61. Lebensjahr. So war er jünger noch, als unter Wilhelm I., da er sich kränkte, aber ohne Anwartschaft auf das Leben, mit dem der betagte deutsche Kaiserstolz sich bereitstellte sollte. Der Unterschied kann dem Briten-König nicht zum Vorwurf gereichen: — England ist und ist groß. Deutschland mußte es erst werden, als Wilhelms König wurde, und der Unterschied würde dem Großbritannien auch wohl dann nicht Unbehagen verursachen, wenn er im Volksgeiste männlicher Kraft wäre.

Edward hat einszuviertzig Jahre als großjähriger Thronfolger gelebt und es bereitete ihm wenig Kummer, daß er von den Staatsgeschäften eifrigst durch seine Mutter beaufsichtigt wurde. Er vertrat diese zwar im Inland und im Ausland als Repräsentant, aber nur bei Gelegenheiten,

wo es eben lediglich zu repräsentieren galt. Und auch militärisch ist er nie hervorgetreten. Die von der deutschen so sehr verschwundene Entwicklungssperiode, in der Großbritannien zur Kronenkrönung Albert Edward's fast herbegeht, mag diese Unähnlichkeit zum größeren Theil bedingen. England war zwar, seit der sterblichen Seele des Coburgers Albert ein Mann geworden, weit blässer in kriegerische Unternehmungen verwandelt als Preußen und Deutschland, aber es sind in weite Einführungshäusern, als zur Belehrung und Ehre des Reichs geführte Expeditionsarmeen, die die Regierung der Königin Victoria als die vielleicht wissenschaftlichste aller Zeiten kennzeichnen. Edward, Ost, Schleswig und West dieser Tage verpflichten einem klugsten Weltmonarchen keine Vorberichte.

Den vorliegenden Bringen von Wales mag auch die Regierung zu kriegerischen Berichtigungen und Strafzügen gezwungen haben. Es ist eine deuqueme Natur und hat, wie uns allen bekannt, als Jungling und Mann den Jungen Edwards in der Schule des Lebens gern in roten Blättern geschafft. Dabei aber war er in seinem Vaterlande eine an Volksbildung kaum übertrifftende Persönlichkeit, und dies hauptsächlich auf einem Grunde, der ihn wie seine Unterkünfte gleichmäßig ebt. Mittlerweile seit einem Sprach von dem deutschen Hauses Hannover, dem Vater nach unmittelbar deutlicher Abstammung, ist König Edward in Empfahrung wie in Leidensführung, in allen Taten seines Sohnes ein Gläubiger. Die alte, für uns so traurige Erwartung, daß der Deutsche nicht erst ein wirklicher Kaiser werden wird, wenn er in einer fremden Nation aufzugehen ist, bestätigt sich auch an diesem Haltmessen.

Der Mann, der sein Haupt Minuten mit einer Kreuz

wirkt, wird sich kaum als Gegengestand menschlichen Respekts, der König aber darf sich glückwünschen.

Das Kalium im Hinterlassenschaft der Mutter, der Industrielle Krieg, ist ausgegrenzt. Das ist nicht sein, noch seiner, Abgrenzung von der Vorgängern übernommen, Vater Edward. Die britischen Waffen haben auch unter König Edward's Regiment entscheidende Erfolge nicht erzielt, wohl aber hat er die Erziehung der Sohnen erlebt und deshalb der groben und stolzen Reihe der Würde- und Wohlbegegnungen des englischen Herrschers den Titel eines Herrn von Traubland als einen politisch sehr inhaltsreichen hinzugetragen.

Die Kenntnis aber, daß er den Friedensschluß nach Kräften gefordert, verdient der König. Sie wird ihm in Deutschland gezeigt, dem Lande, bei dem die Briten mehr um ein eigenes ungerechtes Nebenwohl vor sich zu rechtfertigen, als um Grund von Abrechnungen, vor allem Abrechnung gegen Edward und sein Volk wüssten. Vermängt der König noch in Deutschland vorherreiche Sympathien, so ist die Ursache, daß er als der Vertreter einer Nation angesehen werden will, die unter Waterloo fast durch die Gesamtheit ihrer Organe stets herausfordernd auf uns herabzuhören sich wenigstens den Anschein gab und selbst unsere Freiheit, heiligste nationale Überlieferungen anzutasten wagte.

Wie sich ein Veedel in dem Vertrag der Briten gegen ein ehemaliges Volk bemerkbar machen, an denselben Widerhall soll es dann nicht fehlen. Wie aber auch die Engländer sich entschließen mögen: in Deutschland sagt sich noch keine, die mit boshaftigerer Grausamkeit auf uns herabzuhören sich wenigstens den Anschein gab und selbst unsere Freiheit, heiligste nationale Überlieferungen anzutasten wagte.

Der König ist ein Veedel in dem Vertrag der Briten gegen ein ehemaliges Volk bemerkbar machen, an denselben Widerhall soll es dann nicht fehlen. Wie aber auch die Engländer sich entschließen mögen: in Deutschland sagt sich noch keine, die mit boshaftigerer Grausamkeit auf uns herabzuhören sich wenigstens den Anschein gab und selbst unsere Freiheit, heiligste nationale Überlieferungen anzutasten wagte.

Die Briten sind unsere Nachbarn leichtsinniges Volk.

„No, Papa“, antwortet die türkische Elle.

„Außerdem sind unsere Nachbarn leichtsinniges Volk.“

„Elle schwieg. Sie war nicht seiner Meinung, neuerdings nicht einmal mehr in Bezug auf den Namen Wendebald, aber, wenn Vater so aussieht, widersprach man ihm besser nicht. Beide sah er eigentlich immer so aus, wenn von den Nachbarn die Rede war.

Und diese Nachbarn waren doch so prächtige Menschen. „Na ja“ Vater vom Van — das hatte schon so was heimisches für Elle; zwei Brüder mit einem älteren Tochter — alle drei etwas blau und gutausgelaufen und mit Händen bedacht, die von dem grünlichen Herzen geleitet überall zugreifen, wo es zu helfen und zu hoffen gab. Ob sie dem Vater „zu Abel“ waren? Ein wenig lang ging es manchmal zu frühen unterm Lindenbaum — junges Volk sang da zu Blütenrosenblättern den Mond an. Der eine Bruder blies die Trompete und der andere blies auf dem Siegeln gezeichneten Neben.

Dann saß der Papa oben hinter seinem Schreibtisch, Elle aber sauste unter der Holzblätterdecke und lachte. Lange konnte sie nicht mit sich einig werden, ob die Verse oder das Trompetenbläsen besser gefalle. Als aber Paul, der höchste Wendebald, sie ein paar mal reinwollte über den Gartenzaun angemessen dachte, kam sie zu der Überzeugung, daß die Poësie der Wahrheit über sei.

„Sie kann zu viel Unholde an unseren Rosen herum!“

Der Vater brummte etwas in den Bart — er allein wußte, daß es hieß: „an Rosen wird immer genadet“.

Peter und Paul Wendebald, die dröhnen ihre Pflicht-

vorbereitungen bekleidet, hörte das nicht.

Der Trompeter schaute über den Zaun: „Gräulein

Elle, was bringen Sie uns heute Abend mit?“

„Regenwetter“, antwortete Elle schimpflich.

Peter räumte den Platz. „Peter!“

„O Gräulein, holdes Gräulein mein.“

Der Vater wird so feucht und grausam sein!“

Wie konnte nur ein Baummeister und wenn er gebraucht schon stark geworden war, die Schnitterkämme verloren?

München, Köln und Kiel, ist er erschlich unbekannt, und in den verschiedenen Formen wird die Meinung ausgesprochen, daß die Sache noch nicht sprudelt sei und daß man sie lieber auf einem der nächsten Parteitage erörtern möge. So sagt die „Münchner Post“, deren Ansicht ja schon um deswegen besonders wichtig ist, weil der Parteiobmann Albert ein Mann geworden, weil blässer in kriegerische Unternehmungen verwandelt als Preußen und Deutschland, aber es sind in weite Einführungshäusern, als zur Belehrung und Ehre des Reichs geführte Expeditionsarmeen, die die Romantiker hören vor nicht ab, sondern reagieren auf Überwindung an, ob sich das aber hauptsächlich möglich ist, eine offene Frage. Wenn ein Minister sich in dieser Straße aufdrückt, wird das bayrische sozialdemokratische Hauptvorstand höchstens diplomatisches Verständigungskomitee sprechen. Der „Vorwärts“ erklärt dann auch mit gerechtem Entrüstung: „Wenn man die Frage für noch nicht reif hält, so müssen wir nicht in an sie reisen, sie ist noch nicht reif.“

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwärts“ hat nun hingeladen können, daß eine

Verhandlung auf das nächste Jahr stattfindet.

Der „Vorwär



Vertretung und Etagos-Lager: Franz Hartung, Grimmischer Steinweg 4.



Soolbad Münster am Stein

Haltspunkt der Bahnlinien Frankfurt a. M.-Bingerbrück-Paris, Holland-Köln-Basel-Malland. — Produktionort der Kreuznacher Mutterlauge, Stämmeserleitung, Canalisation, elektr. Licht, Terrain- und Luftkurort, Sämen ab 1. Mai. Preissätze gratis durch die Kurverwaltung.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung: Berger's Theer-Seife,

durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit zunehmendem Erfolge angewendet gegen Haut-Ausschläge aller Art, insbesondere gegen chronische und Schuppenflecken, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrasse, Frostbeulen, Schwefelkraut, Kopf- und Bartkrampen. Berger's Theerseife enthält 40 Prozent Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theersätzen des Handels.

Bei hartnäckigen Hauttonen werden man auch an die sehr wirkende Berger's Theerschwefelseife.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teins, gegen Hant- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als unmittelbarste kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient.

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist. Preis sie per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammt Broschüre.

Seien Sie auf die hier abgebildete Schnittmarke.

Als Zeichen der Echttheit muss ferner jede Broschüre das Ursprung aufweisen: Fabrik G. Hell & Comp., Tropfen. Prämiert mit Ehrendiplom Wien 1883 und gold. Medaille der Weltausstellung Paris 1900.

Zu haben in allen Apotheken und besseren Drogerien von Leipzig und allen Städten des deutschen Reiches.

Nur Vorhaltung von Krankheiten am Körper, der Hals, der Haare, zur Pflege und Reinigung des Mundes und der Zähne. Die Wunde gründet nie, verheilt rasch. Kein Gehämmel, sondern ein chemisches Produkt, hergestellt, empfohlen. Das vorzüglichste Hausmittel zur Gesundheitspflege, leicht mit Jod auszuwaschen. Für alle Zwecke vorzügliches Antisepticum und Desinfektionsmittel. Von Kaiserlichen Gesundheitsamt wegen seiner Gesundheitlichkeit und starken Bakterien vernichtenden Wirkung zum Gebrauch in Lazaretten empfohlen. Broderie gratis von der Uhrenfabrik Franz Fritzsche & Co., Hamburg 21.



Graßfür. 14, nahe Gewandhaus, Weine

von Pfeisch & Simon (Friedrichs Reiter) zu Engrospreisen, auch Weinstraße. Weinhandlung H. Erimann.

Centrifugen-Butter,

statisch frisch. Netto 9 Pfund kostet. Rundum. 6.95 verbindet C. Joritz, Kommission bei Regen (Dresd.).

Lesest - Stannet.

Gänse - Enten,

100er Stück. Sollen aufzunehmen. Dürre und Granate led. u. gel. Kal. frisch, rauh, u. saftig ob jeder Station. 9 Et. grob, kleinherzig nach Wiesnacht 26. A. 15 Et. grob, weich leise Meisterstück 22. A. liefern frisch. Ges. Nachr. M. Podhorzer & Co., Stolet Nr. 84, via Dresden.

!!! Prager Gänse !!!

Eigentl. regelmäßige Abschöner (gross soferne Soße) geliefert. Anfragen erbeten unter "P. D. 1025" an Rudolf Mosse, Prag.

Caviar.

Astrachan 4 Pf. 8-14. A. Ural 5-6. A. Sardell. 1 Pf. 60. 90. 1.20. Olsardan 50. 60. Klessig & Co., Nicolaistr. No. 2.

Verkäufe.

Zufünftigreiches Bau-Areal in Gutriege, zu 5.50 bis 12. A. pro Za. Mit. in Gläsern von 500 bis 40.000 (Za. unter gleich. Bedingungen zu verl. Ges. Offizier unter 8. 231 durch die Exped. d. Blatt.

Verkauf von meinem Bau-Areal in Gläsern zu 2. 30 gelegene Edipläze und 1. Villaplatz an seitige Straßen. E. Klotzsch, Hebe Straße 82, II.

Rote der Leipziger Stadtgrenze ist ein großes Land.

rein. Kies u. scharf. Sand

im Gang aber geteilt zu Aufzettung zu verkaufen. Sehr lohn. I. Unterein, Bau-, Gemeinde, Büro u. Eisenbahnen. Off. G.V. 575 "Invaliden dank", Leipzig, erbeten.

Grundstück mit Wasserwerk,

Gebäudef. und neuer. Neuer. Villa, Wohn- u. ca. 18.000 Quadratmeter groß, 10 Minuten von Niederr. 8 Minuten von Städte Elster, 10 für 36.000 A.

zu verkaufen, eben. ohne Ausbildung.

Off. Offizier unter Z. 4534 an die Exped. d. Blatt.

Freundliche Villa

im Mittelpunkt der schönen Schweiz (Schanden) ist bei günstigen Bedingungen erzielbar zu verkaufen.

zu verkaufen.

etwa. ohne Ausbildung. Off. Offizier unter Z. 4532 in die Exped. d. Blatt.

Villa,

am schönem Platz gelegen, für 25.000 A zu verkaufen.

W. zum Bauen, Halberstadt, Ritterstraße 5.

St. Villa in best. Lage vergleichs-

weise 1000 für 3.000 Pfund, resp. 1000.

Re. zu verl. V. Z. Dekiz vollzogen.

Im Gründer

gegen, gut vermietet. Handelsstraße in den Verkäufen, zu verkaufen durch d. Baubehörde, Berlin, 10. Et. 1000. 1000 für 1000 Pfund, resp. 1000.

2 Grundstücke (Ecke)

in schöner Lage Einmann unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offizier unter Z. 244 an die Exped. dieses Blattes.

Ein schönes

Restaurant-Grundstück,

Vorort Leipzig, mit Geschäftsräumen, Garces u. Lagerkabinen, ganz neuer Geschäft, zu verkaufen. Anzahlung 15-20.000 A.

Ges. Offizier unter T. 10 in die Exped. dieses Blattes.

Gang der Umstände halber verlasse mein

gut gebendes

Hôtel

mit Centraltheater, 1. Einrichtung.

A. 18-20.000 A. Offizier unter Z. 4845 in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Mittleres Restaurant

wegen Notdürftigkeit der Frau sofort zu ver-

kaufen. Ges. Offizier unter L. S. 50

Nettsumme 12 erbeten.

Taubert.

Möbel-Ausverkauf

Tauchaer Str. 8. Kristallmöbelhallen. Tauchaer Str. 8.

12 gute Arbeitspferde,

französisch, für jedes Gesch. u. Zweck, poliert, unter einer dicken Granit zum Verkauf.

Freitag, den 12. August, trifft eine Transport

hochtragender Kühe und Kalben, frisch-

milchender Kühe, sowie sprungfähiger Bullen

aus der eis und heiss zu dichten Städten bei uns vom Verkauf!

Gutlicher Str. 5. L. Knauer & Horn. Berl. 2163.

Hand- u. Geschäftswagen. 1. Kl. Stück. 67.

Alt. Kinderwagen. 1. Kl. 67. 1. Kl. 67.

Automobil (Cudel-Co.) für 1. — Personen, gebraucht,

aber gut erhalten, in einer attraktiven Umhüllung, zu verkaufen für 1750 A zu verkaufen. Off.

unter P. 734 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Weil überzählig

Industriewagen mit Schieber u. Wagen-

kipper, kleine Güter, leicht billig zu verkaufen. Wagens beim Müller

Gutlicher Str. 8.

Reitpferd

für kleine Güter passend, frisch und gesund, auch im Wagen gegen den Preis zu verkaufen. Wagen und Reitpferd für 750 A zu verkaufen. Krammstraße 5. Wohlde. 90.

Fuchs-Stute

auf Preis-Dash, zum Wandern passend, gut gepflegt, für 500 A zu verkaufen.

H. von Hugo, Weststraße 81.

Berl. engl. Halbbüßer, 5-6. 1. Kl. 67.

Reitpferdengelb passend, frisch und gesund, auch im Wagen gegen den Preis zu verkaufen. Wagen und Reitpferd für 750 A zu verkaufen. Krammstraße 5. Wohlde. 90.

Abolut jähres Männerpferd,

braune Stute, 3 Jahre, für jetzt Gewicht, um zu verkaufen. Herm. Weber, 90. Wohlde.

2 mildeste Pferde, poll. 1. Kl. 67.

Konditorei, kleine 2. Kl. 67.

Pferde, 1. Kl. 67.

Reitpferd, 1. Kl. 67.

Sicherste Capitalanlage
Auf Münzengrundstück, in besten Zustände,
meisten noch 27,000 A.
20,000 Mark Hypothek 4 1/4 %
gesucht.

Tageszeit 217,000 A. Beauftragte 4108,000.
Die gesuchte Hypothek geht also mit
einem Wert des Werbes und d. Höhe
der Brandstiftung auf. Vermögen ver-
bietet. Anträge unter T. 6 Expedition
dieses Blattes.

20,000 Mark II. Hypothek
zu 5% auf Grundstück
in Sachsenburggasse gesucht.

Zur. A. 176,000, I. Off. A. 115,000. Off.
P. H. 432 „Invalidendank“, Leipzig.

10000 Mk. Prima-Hypothek

Auf eine Hypothek im Stadt b. Leipzig
werten wir 1. Qualität 40,000 A.
eine zweite vor 10,000 A. zu 4 1/4 %.
geht. Zeigt der genügend Sachen-
grundstück u. ob beweisbar ist. Nur solche
werden berücksichtigt, wo Käufer fest ist.
Off. u. P. S. 74 Annenstrasse, Leipzig-St. 57.

Ein Grundstück mit Terrasse und
Grußhütte sowie ein lautes ge-
sucht. Unter T. 9 Expedition dieses Blattes.

Bücher sucht bis 9. Klosser,
Wach. 3. Koch's Hof.

Gold, Silb., Platin, Diamant.

Ausständige Preise!!

gibt es jetzt für getragene Herren u. Damen
auswendig, auch gebrauchte Modelle. Kau-
fpreis kommt in Kauf.

J. Ebel, Ritterstraße 13.

Möbel, Valze, Pendulein, Regale,

taut u. Zwickel. Preis Schätzleit. 2. L. 10.

Gebr. Zappi in L. 1. Off. Emiliestrasse 40. IV.

Papiermachémaschine,

100-120 cm Schnittfläche, gut eck, völlig
zu kaufen gesucht. Off. unter P. 8. 433 am „Invalidendank“, Leipzig, erhöht.

Wäscherei sucht zu kaufen gesucht. Off. unter P. 8. 294 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Pony

mit Sattel und Wagen zu kaufen ge-
sucht. Off. unter H. S. 15 an Rudolf

Mosse, Merseburg, erhöht.

Heirathsgesuche.

Reell!

Züchterin Heirathsgesucht mit gut gehem-
men Geschäft besserer Branche (Holz-
waren) wünscht mit einer wirtschaftlich
erzeugten Dame. Wonne ohne
Kinder nicht ausgeschlossen. Nach
älterer Heirath, in Briefbeschrieb zu
treten. Vermögen erwünscht. Werthe
Ade. mit Ausgabe der unver-
hüllten Rechnungen möglich. Werthe
off. sofort restauriert wird, unter L. 403
an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

H. Hypothek

auf Wohnhaus in Altenbergsdorf gesucht.

Zur. A. 62,000 A. Beauftragte 36,000 A. Kürze

2880 A. I. Off. St. 30. Annenstrasse 30,000 A.

Off. unter P. 743 am „Invalidendank“, Leipzig.

Wer lebt jungen Geschäftsmann

4000 gegen unbedingt ältere Bürgerlichkeit?

Off. unter S. 247 Expedition dieses Blattes.

Ausständ. Frau

bitte um ein Täschchen von 15 Mart.

Off. u. P. 2. Kapitalist. Halle a. S.

Kapitalien

für gute zweite

Hypotheken

Mk. 35,000, 25,000, 23,000,

4 x 20,000, 2 x 18,000,

12,000, 2 x 8000, 7000,

6000, 5000,

theile por sotors, theile por

L. October or. auszuweichen.

Georg & Otto Flammig,

Reichstrasse 44.

4 und 4 1/4 % prozentige

Hypothekenfelder in großem u. kleinen

Volumen zu verkaufen. Off. unter E. 519

an die Firma d. Blattes, Königplatz 7.

an seine Genossen ge-
währt d. Allgemein-Cre-
ditverein E.G.m.b.H.

Halle a. S. und d. Sta-
at. 1. Off. unter P. 554 am

„Invalidendank“, Leipzig.

Agent

von einer

Laufabrikt

gesucht. Off. unter W. Q. 626 an

Rudolf Mosse, Leipzig.

Gewandter, handfertiger

Agent

zu einer

Stadtvertreter,

welcher bei Produkten- u. Colonialwaren-

häusern wirtschaftl. gut eingehalten ist, findet

die lebensfähige kleine Vertriebung.

Zeitung & Co., Rathenaustrasse 3, I.

50,000 A. I. Off. sofort zu vergeben.

E. Lüders, Görlitz, Weindorfstrasse 10.

20—25,000 Mark

für einen 1. Tag, que 2. Hypothek vor

1. Oktober a. c. einzuholen durch

Rechtsanwalt Dr. Böhme, Weindorfstrasse 13.

Kaufgesuche.

Bankräfte zu kaufen gesucht, wenn

gesuchte off. Beauftragung gesetzt. Off. Off.

u. O. N. 50 Gilde. d. Bl. Kaufhaus.

Gut vergleichbares

Grundstück

im Oberriet wird bei 20—20,000 A.

zu kaufen gesucht. Off. unter

T. 17 Exped. d. Bl. Agenten verboten.

Bediente Wäsche- und

Schweißblatt-Fabrik

sucht

für königliche Sachen und Schlesien eine

geübte

Reisenden

zum provinzialen Betrieb über Fabrik.

Off. sub K. C. 1583 an Rudolf

Mosse, Görlitz, erhöht.

Thätige Heiligung

mit ca. 30,000 A. gesucht.

Off. unter L. 326 an G. L. Daube

& Co., Leipzig, erhöht.

Grundstück

mit 8—10,000 A. Bezahlung nur im Jahre
der Stadt, wo sich Kaufinteressent und Käufer
stetigen lädt, sofort gesucht.

Off. unter S. K. 33 „Invaliden-
dank“, Leipzig, erhöht.

Restaurationsgrundstück

zu kaufen gesucht. Einzelne Gebäu-
de, einzelne Gärten, eins. Kaufinteressent,

Stadtteil, mit or. ohne Kaufinteressent, muss zu
übernehmen u. ob beweisbar ist. Nur solche
werden berücksichtigt, wo Käufer fest ist.

Off. u. P. S. 74 Annenstrasse, Leipzig-St. 57.

Ein Grundstück mit Terrasse und

Grußhütte sowie ein lautes ge-
sucht. Unter T. 9 Expedition dieses Blattes.

Bücher sucht bis 9. Klosser,

Wach. 3. Koch's Hof.

Gold, Silb., Platin, Diamant.

Ausständige Preise!!

gibt es jetzt für getragene Herren u. Damen
auswendig, auch gebrauchte Modelle. Kau-
fpreis kommt in Kauf.

J. Ebel, Ritterstraße 13.

Möbel, Valze, Pendulein, Regale,

taut u. Zwickel. Preis Schätzleit. 2. L. 10.

Gebr. Zappi in L. 1. Off. Emiliestrasse 40. IV.

Papiermachémaschine,

100-120 cm Schnittfläche, gut eck, völlig
zu kaufen gesucht. Off. unter P. 8. 433 am „Invalidendank“, Leipzig, erhöht.

Wäscherei sucht zu kaufen gesucht. Off. unter P. 8. 294 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Pony

mit Sattel und Wagen zu kaufen ge-
sucht. Off. unter H. S. 15 an Rudolf

Mosse, Merseburg, erhöht.

Heirathsgesuche.

Reell!

Züchterin Heirathsgesucht mit gut gehem-
men Geschäft besserer Branche (Holz-
waren) wünscht mit einer wirtschaftlich
erzeugten Dame. Wonne ohne
Kinder nicht ausgeschlossen. Nach
älterer Heirath, in Briefbeschrieb zu
treten. Vermögen erwünscht. Werthe
Ade. mit Ausgabe der unver-
hüllten Rechnungen möglich. Werthe
off. sofort restauriert wird, unter L. 403
an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

H. Hypothek

auf Wohnhaus in Altenbergsdorf gesucht.

Zur. A. 62,000 A. Beauftragte 36,000 A. Kürze

2880 A. I. Off. St. 30. Annenstrasse 30,000 A.

Off. unter P. 743 am „Invalidendank“, Leipzig.

Wer lebt jungen Geschäftsmann

4000 gegen unbedingt ältere Bürgerlichkeit?

Off. unter S. 247 Expedition dieses Blattes.

Ausständ. Frau

bitte um ein Täschchen von 15 Mart.

Off. u. P. 2. Kapitalist. Halle a. S.

Kapitalien

für gute zweite

Hypotheken

Mk. 35,000, 25,000, 23,000,

4 x 20,000, 2 x 18,000,

12,000, 2 x 8000, 7000,

6000, 5000,

theile por sotors, theile por

L. October or. auszuweichen.

Georg & Otto Flammig,

Reichstrasse 44.

4 und 4 1/4 % prozentige

Hypothekenfelder in großem u. kleinen

Volumen zu verkaufen. Off. unter E. 519

an die Firma d. Blattes

Vermietungen.

Bei der ersten Stage meines Neubaus Wittenberger und Berlster Straße,
Gde. Vierstiege der Strophenkenn, Aufzugsleitung, steht ich vor October er.
300 qm Contor- und Lagerraum

zu vermieten. Einzelne Wünsche können noch berücksichtigt werden.
Wilhelm Schleidt, gebürtig en gros,
Thüringer Wasserbauhof.

Elsterstrasse 20

Ist die halbe 1. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und Zubehör, sowie
Küchen, vom 1. October bis Anfang November zu vermieten.

Eine ganz neu eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 2 gewölf., 2 riefste. Stuben,
Küche, Küche und Küchen, Preis 700 A. ist zu vermieten.

Näheres: Hohes Straße 28 im Contor.

Georgenstraße 54, I. ein megastabiler per sofort oder später
bestellbarer Wohnungsbau, bestehend aus 6 Räumen, Bad u. reich. Zubehör, unter günst. Bedingungen zu vermieten.

Elsterstr. 14, Bad, Küchen, Preis 11. Et., best. aus 7 Zimm.,
Bad, Küchen, Preis 1500 A. Bad, Küchen.

Hochherrschaftl. 2. Etage, Edhans

mit allen Komfort, in seinem, geschlossenen Hause, ein Stenstr. Salen, 9 große
Zimmer, Veranda, Bad u. reich. Zubehör, per 1. October für 8. 2500 A.
zu vermieten. **Plaßendorfstrasse 12.** Näheres dafelbst beim Vermieter
oder im Comptoir von Gebhard Heine.

Blücherstrasse 39

Ist die der Neuzeit entsprechende, kleine helle 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad
und Zubehör, für jährlich 1500 A. vom 1. October 3. J. ist zu vermieten.

Näheres 1. Etage und bei Reichsmann Dr. Werthauer, Blücherstrasse 8, I.

Johannisgasse 8

Ist sofort die 3. Etage, 12 Fenster Front, mit Badestube und
vielen Zubehör, zu vermieten. Preis 1500 Mark.

Näheres beim Haussmann dafelbst.

Gohlis, Dorotheenstr. 48

Pianos zu verm. Rathausring 13, I.
S. Pioninos vermittelte Promenadenstr. 11, I.

Allgemeiner hausbesitzer-Verein
zu Leipzig.

Der Wohnungsmieter ist zu erwarten,
dass er wird und wird in der Geschäftsstelle,
Ritterstraße 4, I., und in weiteren, durch
Plakate förmlich gekennzeichneten Ausgabestellen
angemeldet verbleibt. Dasselbe enthält:
557 Wohnungen bis 500 A.
495 - von 501-1000 A.
265 - über 1000 A.
252 Geschäftsstellen.

Großer Laden

per 1. October zu vermieten. Näheres
Gitterstrasse 24, 1. Etage.

Ein Laden

mit Glaswand, Wohnung, Keller u. Lager-
raum. In moderner Hause, Gitterstrasse 58,
am 1. October b. 3. J. zu verm. Es wurde
bisher darin ein Cigarren-, Spirituosen-,
Zuckerwaren- u. Gemüse-Geschäft betrieben.
Nun eignet sich derselbe zu jedem anderen
Geschäft. Frau Durvo, Mühlberg 6/II.

Sofort oder später
Comptoir

im Parterre Belechstrasse 37, I.

**125 qm großer heller
Fabriksaal**

mit Dampfkraft, Heizung, Gas- u.
Wasserleitung sofort oder später zu
vermieten. Seeburgstrasse 35, im Comptoir.

1. Fabrikstr. ca. 850 □ Meter,
1. Eig. 3. Et., Bad, Küb. 1. Et., 250 A.
G. Lindenau, Kurellstraße 56/58.

Zu vorzügl. Geschäftslage

Nähe Blücherplatz

find per sofort oder später gr. helle Arbeits-
räume mit schön. doppelseitig. Licht, für jeden
Betrieb geeignet, en. n. Cont., direkt preis-
wert zu verm. Abnehmer werden wünsch-
würdig vorgenommen. g. d. Fabrik-Eins.
Gip. u. Winden, Dampf. u. Gas. Of.
nimmt entgegen unter L. E. 3874
Rudolf Mossé, Leipzig.

Stallung in Greckstraße 21.

zu vermieten in ruhiger Hause
freundliches Parterre-Logis

per 1. October. Nähe Wagnerstraße
Nr. 18. Leipzig, Nähe Hauptbahnhof.

Sehrjh. Parterre mit Garten,

fest. und 6 1/2. Bad, Küchen, p. 1. Oct. Gitterstr. 14.

2 freudliche Wohnungen

im Preis von 550 A. parterre und 675 A.

1. Etage sind zu vermieten.

Küb. Moritzstraße 13, parterre.

Sehrjh. grohe, sonn. 1. Etage

Promenadenstraße 6

(Häuse d. Dom.) per 1./10. zu verm., 9 Zimm.
mit 2 Balc., 3 Kabin., große Küche, Bad,
Garder., Garten, Küchen u. Keller u. dopp.
woch. Stromab. u. Wärme, voll renoviert,
Preis 2600 A. l. lang. Betrie. en. Gemüg.
Kellern auch eing.

Sofort oder später zu vermieten:

1. Etage Kämmstraße 30. 1200 A.

Näheres Kämmstraße 27, parterre.

Promenadenstraße 31

kleine Wohnung, 1/2. Etage, mit reichl.
Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Preis 575 A.

die erste, Colmenadesstr. 90, I. Contor.

Schandorffstraße 49

zu verm., eine 1. Et. für 625 A. ein Bari.
für 500 A. und eine Nebenlage für 80 A.

Näheres beim Haussmann, ob. Leipziger, 3. Et.

Abtl. Logis, Leipziger, 5, 1. Et., ganz
neu vorgenichtet, 3 Et., Küb., Küc., Küb.,
Küb., neu. zu empfehlen.

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,
Gesamt. Küb. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuerpreis 11 1/2. 1. Et., 2 gewöl., 3. Et.,

Neuer

Nach Ophir, dem Goldlande des Alterthums.

Im Jahre 1895 unternahm Dr. Karl Peters eine Forschungsreise in das Goldland des Alterthums (Ophir). Die Schilderung dieser Reise erscheint im Herbst dieses Jahres in J. G. Lehmann's Verlag in München. (Preis des gebundenen Werkes 10.) Wir sind schon heute in der Lage, und dem Werke das erste Kapitel hier wiederzugeben, in welchem Dr. Peters die Frage beantwortet, wie er zu der Ophir-Stelle kam. Dr. Peters schreibt unter Anderem:

Im Juni 1895 stieß ich in der Bibliothek des Landwirts Berthold zu Altmühlthal an den Altertum auf einen historischen Atlas in 7 Bänden (Atlas Historique ou Nouvelle Introduction à l'Historie à la Chronologie et à la Géographie Ancienne et Moderne etc.). Der Atlas war in den Jahren 1705 bis 1719 zu Amsterdam im Verlage von L'Hourde & Chatelet veröffentlicht worden und enthielt neben einer Reihe interessanter Karten der verschiedenen Länder und sonstiger Illustrationen einen gut geschilderten begleitenden Text in französischer Sprache. Im letzten Bande dieses Atlas fand ich eine Karte von Afrika, welche mein Interesse besonders erregte. Nicht nur waren der Congo und der Sambesi auf ihr stimmig genau eingerissen, sondern sie enthielt auch eine bemerkenswerte ausführliche Einzeichnung der portugiesischen Niederlassungen in Central- und Südafrika, vor Allem der portugiesischen Goldmärkte und Goldminen im Süden des Zambezi. Ein ausführlicher erläuternder Text dazu möchte den Bünd doppelt interessant. Diese Erklärung ist, wie die Vorrede des jungen Bandes berichtet, von Monferrin de Geudeville geschrieben. Ich glaube, daß die Karte entweder von dem bekannten französischen Geographen de l'Isle selbst, oder doch von einem seiner Schüler verfaßt ist. Sie zeigt manche Ähnlichkeiten mit der eigenhändigen Karte von Africu im Einzelnen, wie sie bereits bekannt war, und gleicht ihr auch im allgemeinen Charakter. Nur ist sie reicher in ihren Erörterungen. Ich möchte sie eine Ergänzung der l'Isleschen Karte nennen.

Die ist die ausführlichste und genaueste der mir bekannten alten Karten von Südafrika, und ich hielte es der Pflicht werth, sie 1895 von Neuem zu veröffentlichen (Aegaeatioria und Südafrika nach einer Darstellung von 1719, Der Congo und der „Große Wald“ 100 Jahre vor ihrer Entdeckung durch Stanley, Ophir und die portugiesischen Goldminen am Zambezi). Der Text berührt augenscheinlich auf den Darstellungen portugiesischer Schriftsteller des 16. und 17. Jahrhunderts (De Barros, De Coutos, Dos Santos u. s. w.) und auf Berichten von Missionaren und Jesuiten, welche am Congo und vornehmlich am Zambezi eine lebhafte Missionstätigkeit entfaltet haben.

Während der Untersuchungen, welche sich an die Herausgabe dieser Karte knüpften, wurde ich notwendig auf die Ophirfrage geführt, welche die Autoren der Geographien und Historiken seit mehr als zwei Jahrtausenden beschäftigt hatte. Nicht nur hatten nämlich die portugiesischen Konquistadoren, deren Thätigkeit diesem geographischen Werke liegen Endes zu Grunde lag, nebstdem, im Zambezi-Gebiet das Ziel der Salomonischen Ophir-Habiten entdeckt zu haben; ich fand auf der Karte selbst auch den fabelhaften Terra Afrca mit einer Bekanntheit eingraviert, welche mich veranlaßt musste, die Seite weiter nachzugehen. Der Name Afrca, wie die portugiesischen Autoren wiederten, war eine Verstümmelung aus dem Wort Salomo's hebräische. Und es ist Ophir, denn die Kästen nennen es zur und die Araber Afr. Die Goldmärkte sind so dicht, daß sie sich mit großer Kraft ausbreiten, um die Wurzeln der Bäume zwei Fuß emporzuhoben.“

An den drei Massaya knüpfen sämtliche Berichte der Autoren von Afrca. Ich bin zu der Überzeugung gekommen, daß der Name Massaya durch eine leichte Verstümmelung aus dem Worte Salomo entstanden ist, ähnlich wie der Sabi in einem seiner Hauptzuflüsse sich in den Mafioi umwandelt (Sabi oder Su ist Bantu-Präfix und bedeutet Fluß). Wir haben nunmehr auch bei Massaya wieder den sprachlichen Anfang, den wir bei Sabi festgestellt haben.

Über den Goldreichthum des Afrca-Distrikts stand ich bei weiterem Verfolg der Sage alle Berichte einmischig. So erzählt die Decada da Antonio Vuccaro S. 388: „Es ist dementsprechend zu beobachten, mit welchem wunderbaren Reichtum die Natur das Metall herbringend und erzeugt. Es ist durch glaubwürdige Zeugen wohl bekannt, daß in der Sierra da Afrca in ganz kurzer Zeit für über 40 000 Pfund Sterling Gold aus einem Steinbruch genommen wurden. In einzelnen Theilen auf der Oberfläche wurden Klumpen ungemeinlicher Größe im Wert von 400 Pfund Sterling gefunden, und einige im Wert von 150 Pfund Sterling.“

Diese Notiz der Decada zusammen mit dem vorhin Wiedergegebenen legte mir den Gedanken nahe, ob es nicht auch vom materiellen Standpunkt aus verloren möge, dieses Eldorado des vielgepriesenen Afrca wieder anzuführen.

* * * * * (Mehr, S. 108) Sind die Confessionen des Wortes Ophir, welche diesen Begriff bilden. Vocale wurden zur Abfassung des Alten Testaments bekanntlich noch nicht gebräucht.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 8. August, 9 Uhr Morgens.

Stationen-Name.	Bauweise	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur in °C.	Niederschlag in mm.
Sachsenau .	763	NO leicht	halb bedeckt	+ 9	
Brockau .	763	NNO mäßig	halb bedeckt	+ 14	
Christianstadt	756	NO schwach	Regen	20	
Hagendorf .	763	N leicht	wolkig	13	
Kleinesmes	757	NNW mäßig	bedeckt	10	
Stockholm .	757	W leicht	bedeckt	15	
Kopenhagen .	758	NO leicht	wolkig	13	
Neapel .	756	still	wolkig	16	
Swinemünde	757	W schwach	wolkig	16	
Skagen .	757	SW leicht	bedeckt	13	
Sylt .	758	O leicht	Regen	13	
Hamburg .	768	SO leicht	Nebel	14	
Höder .	757	WSW schwach	bedeckt	17	
Sally .	758	WSW leicht	bedeckt	15	
Münster .	759	W leicht	wolkig	15	
Berlin .	759	WSW leicht	wolkig	15	
Frankfurt a. M.	762	SO leicht	wolkig	19	
Wien .	760	SW mäßig	heiter	19	
Paris .	761	S leicht	heiter	17	
München .	763	SSW leicht	halb bedeckt	16	
Cheznita .	760	W leicht	halb bedeckt	20	
Prag .	762	still	heiter	18	
Krakau .	763	W mäßig	halb bedeckt	20	11
Lemberg .	763	WSW leicht	heiter	20	0
Hermannstadt .	761	O schwach	wolkig	21	0
Triest .	761	still	wolkig	20	0
Petersburg .	765	NO leicht	Regen	+ 12	
Wien .	761	NO leicht	wolkig	+ 11	
Holzkirch .	759	O mäßig	bedeckt	+ 12	
Portland-Bill .	759	WSW schwach	bedeckt	+ 14	
Rockspoint .	760	NNO mäßig	bedeckt	+ 13	
Vaientia .	761	N schwach	wolkig	+ 13	
Charberg .	760	WSW leicht	bedeckt	+ 16	0
Florenz .	763	SO leicht	wolkig	+ 21	
Rom .	763	N leicht	wolkig	+ 22	
Nizza .	761	still	wolkig	+ 16	

Witterungsverlauf in Sachsen am 7. August 1902.

Station	Seh. m	Temperatur Mittel Min.	Wind	Niederschlag
Dresden .	115	+18,6 +14,7	W	2,1
Leipzig .	117	+18,5 +14,0	SSW	0,3
Coburg .	118	+18,6 +14,7	SW	0,4
Bautzen .	202	+18,4 +15,1	SW	1,2
Cheznita .	258	+17,8 +14,1	S	0,5
Prag .	310	+18,2 +14,8	SW	2,0
Schneeburg .	308	+17,8 +15,8	W	2,8
Erlster .	435	+18,4 +14,0	SSW	2,3
Altenburg .	500	+17,0 +14,2	NNW	1,9
Reichenbach .	751	+16,1 +12,5	SW	2,8
Fichtelberg .	1213	+18,8 +11,8	WSW	0,1

(Maxima und Niederschlag werden am Mittag abgesetzt.)

Nachdem bereits am Morgen des 7. August Gewitter aufgetreten waren, stellten sich solche am Nachmittag von Neuen ein und kamen besonders in der Lausitz zu heftigem Ausbruch,

Wir haben demnach in Südsachsen die wesentlichen Voraussetzungen der Ophir-Habiten gegeben: ein semi-tropisches Colonial-Gebiet mit realem Goldbergbau, für

welches der Name O. (v. R. *) an mehreren Stellen heute geeignet werden kann.

Wenn man diese Thatsachen sich klar macht, so wird man vielleicht Interesse die von mir gefundene Karte dieses Gebietes gerade auch für die Wirkung der Ophirfrage für mich hätte, und welche Anwendung ich in den folgenden Mitteilungen des Begeisterteren finden würde.

„Hünige“ Vieres vom Teile, 10 Vieres von Boceto und eine halbe Tagesreise vom Hause von Manfro in die Burg von Massapa, welche ebendas Maler war. Es ist heute noch die Residenz eines portugiesischen Capitäns, welcher man den Capitán der Portas nennt, weil man von dort weiter vorwärts im Lande die Goldminen findet. Die Dominikaner haben dort eine Kirche „Notre Dame de Roche“ ...

Bei diesem Ort liegt das große Gebirge von Tura, sehr reich an Gold, und es gibt Vente, welche behaupten, daß dieser Name Tura von einer Verstümmelung des Wortes „Toro“ kommt. Man sieht noch heute in diesem Gebirge Cyclop-Lesungen von der Höhe eines Mannes, die Steine ineinandergelegt mit einer bewunderungswürdigen Kunstfertigkeit, ohne Gold und ohne mit den Füßen bearbeitet zu sein. Es war augenscheinlich in diesen Ruinen, wo die Juden des Salomon wohnten. Seit dieser Zeit sind die Mauern während mehrerer Jahrhunderte die Meister dieses Handels gewesen. Es ist in diesem Gebirge, das der Fluß von Manfro nach Norden fließt. Diese beiden Märkte wurden gegründet durch den General Camara, einen Kasten, welcher sich im Monat November 1693 erhob, mit diesem Unterschiede, daß die Einwohner von Tongos, sowohl Portugiesen wie Kanarien, jetzt hasten, sich zu retten und davonzulaufen, aber die von Dambaram, welche sich mutiger gegen wollten, alle umfassen, während sie sich vertheidigten. So war es, daß alle diese Goldmärkte, welche die Portugiesen in der Moranga errichtet hatten, während eines so langen Zeitraumes, auf einen Tag zerstört wurden.

Hier will ich nur bemerken, daß die in dem Bericht erwähnte Vente, welche annahmen, Tura sei der Ort der Einwohner des Wortes Ophir, die portugiesischen Schriftsteller waren, welche die Auslegung von den arabischen Händlern ihrer Tage hatten. So sagt De Coutos direkt: „Die reichen Minen sind die von Massapa, wo sie die abendländische Mine zeigen, und welcher die Königin von Sabo den großen Theil des Goldes nahm, welches sie für den Tempel Salomo's spendete. Und es ist Ophir, denn die Kästen nennen es zur und die Araber Afr. Die Goldmärkte sind so dicht, daß sie sich mit großer Kraft ausbreiten, um die Wurzeln der Bäume zwei Fuß emporzuhoben.“

An den drei Massaya knüpfen sämtliche Berichte der Autoren von Afrca. Ich bin zu der Überzeugung gekommen, daß der Name Massaya durch eine leichte Verstümmelung aus dem Worte Salomo entstanden ist, ähnlich wie der Sabi in einem seiner Hauptzuflüsse sich in den Mafioi umwandelt (Sabi oder Su ist Bantu-Präfix und bedeutet Fluß). Wir haben nunmehr auch bei Massaya wieder den sprachlichen Anfang, den wir bei Sabi festgestellt haben.

Über den Goldreichthum des Afrca-Distrikts stand ich bei weiterem Verfolg der Sage alle Berichte einmischig. So erzählt die Decada da Antonio Vuccaro S. 388: „Es ist dementsprechend zu beobachten, mit welchem wunderbaren Reichtum die Natur das Metall herbringend und erzeugt. Es ist durch glaubwürdige Zeugen wohl bekannt, daß in der Sierra da Afrca in ganz kurzer Zeit für über 40 000 Pfund Sterling Gold aus einem Steinbruch genommen wurden. In einzelnen Theilen auf der Oberfläche wurden Klumpen ungemeinlicher Größe im Wert von 400 Pfund Sterling gefunden, und einige im Wert von 150 Pfund Sterling.“

Diese Notiz der Decada zusammen mit dem vorhin Wiedergegebenen legte mir den Gedanken nahe, ob es nicht auch vom materiellen Standpunkt aus verloren möge, dieses Eldorado des vielgepriesenen Afrca wieder anzuführen.

* * * * * (Mehr, S. 108) Sind die Confessionen des Wortes Ophir, welche diesen Begriff bilden. Vocale wurden zur Abfassung des Alten Testaments bekanntlich noch nicht gebräucht.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 8. August, 9 Uhr Morgens.

Stationen-Name.

Bauweise

Richtung
und
Stärke
des Windes.

Wetter.

Temperatur
in °C.

Niederschlag
in mm.

Stationen-Name.

Bauweise

Richtung
und
Stärke
des Windes.

Wetter.

Temperatur
in °C.

Niederschlag
in mm.

Stationen-Name.

Bauweise

Richtung
und
Stärke
des Windes.

Wetter.

Temperatur
in °C.

Niederschlag
in mm.

Stationen-Name.

Bauweise

Richtung
und
Stärke
des Windes.

Wetter.

Temperatur
in °C.

Niederschlag
in mm.

Stationen-Name.

Bauweise

Richtung
und
Stärke
des Windes.

Wetter.

Temperatur
in °C.

Niederschlag
in mm.

